

VBG-Zentrale, Hamburg-Barmbek



Projekt

Büro, Einzelhandel,
Gastronomie
Baukosten 43,5 Mio. €
Kostengruppe 300-400
BGF 23.500 m²

Ausloberin

ECE Projektmanagement
G.m.b.H. & Co. KG
Heegbarg 30
22391 Hamburg
Telefon: (+49 40) 60 60 60

Realisierung

Wettbewerb 2012 1. Preis
Fertigstellung 2013 – 2015
LPH 1 – 5



Der Entwurf schlägt eine Blockrandschließung mit Hochpunkt im Süden vor, die mit der Neubebauung auf dem Hertie-Grundstück mit Einzelhandelsschwerpunkt einen städtischen Gesamtblock mit Passage erzeugt. Dieser markiert durch einen zweiten Hochpunkt den südlichen Abschluss der Fuhlsbüttler Straße.

Die Gebäudekubatur des Entwurfes formt klar ablesbare umgebende Stadträume. Der 6-geschossige Blockrand lässt durch eine räumliche Modulation im Süden einen Vorplatz frei, der Quartiersentree, Passagenauftakt und Adresse für das neue Büro- und Einzelhandels-Ensemble darstellt. Gleichzeitig lädt die Ausrichtung nach Süden zum Verweilen und urbanem Sehen-und-gesehen-werden ein. Die Passage erhält ihre räumliche Spannung durch die beiden großzügigen Entrees an ihren Enden und den urbanen Mittelbereich mit intensivem Ladenbesatz. Das 15-geschossige Bürohochhaus markiert das Bahnhofsquartier in seiner für den Stadtteil übergeordneten Bedeutung.

Die äußere Gestalt des Gebäudes interpretiert die Barmbeker Tradition bedeutender Klinkerbauten durch zeitgemäße Nutzungsansprüche auf neue Weise. Die vorgeschlagene Fassade verspricht eine hochwertige Anmutung sowie wirtschaftlichen Betrieb. Im Bereich des Einzelhandels bekommt die Fassade eine besondere haptische Note, durch großflächige Fensterscreens zwischen skulptural gestalteten Klinkerscheiben. Durch den spielerischen Einsatz von unterschiedlichen Leibungstiefen und Fenstergrößen entsteht eine abwechslungsreiche Textur, welche je nach Blickwinkel andere Fassetten zeigt. Die Fensterteilung erlaubt eine flexible Aufteilung der Büros im 1.35-Modul.